



## Medienmitteilung

### Novum für die Bildung im Bereich Alternativ- und Komplementärmedizin Zug anerkennt Bildungsgang für Homöopathie

**Zug, 25. September 2007 – Der Kanton Zug übernimmt in der Ausbildung der Alternativ- und Komplementärmedizin eine Pionierrolle: Der Zuger Regierungsrat hat am 11. September den ersten Bildungsgang zum Homöopathen/Homöopathin der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) staatlich anerkannt.**

Im Bereich Alternativ- und Komplementärmedizin hat bis anhin keine formalisierte Ausbildung in der Schweizerischen Bildungslandschaft existiert. Der Kanton Zug hat mit der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) ein vierjähriges Anerkennungsverfahren für den Bildungsgang Homöopathen/Homöopathin durchgeführt. Dabei haben sich die Verantwortlichen an den Mindestvorschriften des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes orientiert, die für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der Höheren Fachschulen gelten.

Menschen, die sich für eine alternative Therapie zur Schulmedizin entscheiden, haben nun die Möglichkeit, einen hoch qualifizierten Therapeuten zu wählen, der den geschützten Titel «dipl. Homöopath hfnh/ dipl. Homöopathin hfnh» trägt. Am 5. Oktober findet die Feier der ersten kantonal anerkannten Diplomanden statt.

#### **Kontakt:**

##### **Präsident Projektsteuergruppe**

Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung, [beat.schuler@vd.zg.ch](mailto:beat.schuler@vd.zg.ch), Tel. 041 728 51 51

##### **Projektleiterin Anerkennungsverfahren**

Esther Gerig, Amt für Berufsbildung, [esther.gerig@vd.zg.ch](mailto:esther.gerig@vd.zg.ch), Tel. 041 728 51 58

##### **Weiterleitung von Medienanfragen**

Claudia Baltisberger, Kommunikation und Marketing, 041 728 55 04

##### **Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug**

Aabachstrasse 5, 6301 Zug

[claudia.baltisberger@vd.zg.ch](mailto:claudia.baltisberger@vd.zg.ch)